

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 03.08.2009 bis 09.08.2009

Nummer: 32

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage:

Die 32. Kalenderwoche war 2009 die Winterweizenerntewoche schlechthin. Sie zeigte sich sommerlich und Niederschlag in größerer Menge fiel nur in der Nähe der Gebirge oder längs der Oder-Neiße-Linie. Die niederschlagsärmsten Regionen waren in der Berichtswoche das südliche und das östliche Sachsen-Anhalt mit zusammen nicht mal 2 mm Regen und Ostthüringen, wo höchstens 1,3 mm in Gera gefallen waren. Punktuelle Werte über 30 mm kamen nur in der Region Lausitz-Spreewald und in Ostsachsen zustande, wobei aber auch in den genannten Regionen Orte zu finden sind, die nur minimale Regenspenden erhielten. Der Regen fiel in der Hauptsache am Montag und in Teilen Thüringens und Sachsen-Anhalts auch nochmals am Sonnabend. Mit Mitteltemperaturen zwischen 17,3 Grad C in Sohland an der Spree und 21,3 Grad C in Lenzen an der Elbe war die Berichtswoche mit 2 bis 4 Kelvin zu warm im Vergleich zum langjährigen Mittel. In vielen Gegenden der Region zwischen Müritz und Fichtelberg wurden heiße Tage, also Tage mit einem Temperaturhöchstwert von mindestens 30,0 Grad C, registriert und wo das nicht der Fall war, konnten Sommertage (Maximum \geq 25,0 Grad C) verbucht werden. Am wärmsten war es mit 31,6 Grad C in Bernburg-Strenzfeld. Die Tiefsttemperaturen sanken nicht unter 8, im Bergland nicht unter 5 Grad C. Die Sonne war ein häufiger Gast. Mit 51,3 (in Marienberg) bis 75,9 (in Klettwitz) Stunden lag die Wochensumme der Sonnenscheindauer zwischen 114 bis 152% des Normalwertes.

Zu Wochenbeginn lag das Berichtsgebiet unter dem Tiefdruckeinfluss. Es zogen Störungen des Tiefs „Zeno“ ostwärts, aber am Montag wirkten sich diese mit Niederschlägen nur noch in Teilen Sachsens und im Großteil Brandenburgs aus. Die jeweils östlichen Landesteile erhielten die größten Niederschlagssummen, so war Görlitz bis Dienstagfrüh mit 21,0 mm als 24-Stunden-Summe der Spitzenreiter. Der Rest der Woche war –mit Ausnahme West- und Südthüringens sowie der Harzregion in Sachsen-Anhalt- bis zum Sonntagabend unter dem Einfluss des sich kräftigenden Hochs „Juliane“ niederschlagsfrei. „Juliane“ war am Dienstag noch über Frankreich zentriert, verlagerte aber ihren Schwerpunkt zum Mittwoch hin schon nach Skandinavien, so war zunehmend der Weg für trocken-warme Festlandsluft frei, und die Temperaturen stiegen von Tag zu Tag etwas an, um in den meisten Gegenden am Freitag ihren Höhepunkt zu erreichen. Am Sonnabend war die Strömung dann so angeordnet, dass feucht-warme Luft aus südwestlichen Richtungen einbezogen wurde, denn „Juliane“ wurde an ihrer Südflanke langsam schwach und ließ so eine Störung des Tiefs „Ali“ von Westen her an das Berichtsgebiet heranrücken. In der feuchteren Luft bildeten sich dann mehr Wolken, so dass die Einstrahlung vielerorts nicht mehr die Temperaturen auf oder über die Vortageswerte treiben konnte und es kam in den genannten Regionen Thüringens und Sachsen-Anhalts zwischen Sonnabendmittag und der Nacht zum Sonntag zu Wärmegewittern und Schauern. Wie bei Schauern üblich, variierten die Mengen örtlich sehr stark von wenigen Zehntelmillimetern bis zu Werten die über 20 mm erreichten. Am Sonntag schaffte es „Juliane“ nochmals, das gesamte Berichtsgebiet niederschlagsfrei zu halten.

Boden:

Die potenziellen Verdunstungssummen bewegten sich in der Berichtswoche zwischen 21,7 mm in Bad Lobenstein und 40,8 mm in Halle-Kröllwitz. An den meisten Standorten wurden negative Salden der Klimatischen Wasserbilanz festgestellt. Sie lagen meist zwischen -20 und -30 mm. Insofern nahmen auch die Bodenfeuchten mit Ausnahme weniger Standorte ab. In Leipzig-Holzhausen, wo wir seit kurzem über eine Bodenfeuchtemesstechnik verfügen, die uns halbstündliche Werte aufzeichnet, sanken die Versorgungsgrade von Montag bis Sonntag von 44 auf 34 % der nutzbaren Feldkapazität in einer Schicht bis 60 cm Tiefe in einem lehmigen Sand unter kurzem Gras. Die Bodentemperaturen in der Schicht bis 50 cm Tiefe waren im Mittel zwischen 20 und 25 Grad C festzustellen. Nur schwerere Standorte in Gebirgsnähe konnten in den untersten Schichten keine Werte über 20 Grad C aufweisen.

Pflanze:

Die noch auf dem Halm befindlichen Wintergetreide waren todreif und auch die Sommergetreide erreichten die Erntereife. Zuckerrüben und Mais konnten sich aufgrund des Wärmeangebotes und der ausreichenden Bodenfeuchte gut weiterentwickeln. Bei den Zuckerrüben haben die Pflanzenschutzdienste aufgrund der Witterung verbreitet den Befall mit Blattkrankheiten (Cercospora-Blattfleckenkrankheit, Rübenrost, Rübenmehltau) festgestellt. Das Erreichen des Bekämpfungsniveaus ist aber regional sehr unterschiedlich. Im Mais wurde auf weiteren Standorten die Milchreife beobachtet. In den Tieflandregionen waren an einigen Standorten die ersten reifen Holunderbeeren zu sehen, damit ist - streng genommen- der Frühherbstbeginn festgestellt. Für die Obstkulturen waren die o.g. heißen Tage in Kombination mit hohen Globalstrahlungssummen potenziell gefährlich im Hinblick auf Sonnenbrandschäden an den Früchten.

Arbeitsprozess:

Wie schon genannt, stand die Berichtswoche ganz unter dem Eindruck der Fortsetzung und des weitgehenden Abschlusses der Winterweizenerte. Wie aus einigen Regionen Sachsens aber auch Thüringens und dem südlichen Sachsen-Anhalt zu hören war, liegen die Hektarerträge auf gutem Niveau, aber es gibt beim diesjährigen Erntegut eine breite Streuung der Wert des Rohproteingehaltes mit der Tendenz zu recht niedrigen Werten. Ferner wurde auch mit dem Drusch des Hafers begonnen. Stoppelbearbeitung nach Wintergerste, -raps und -weizen wurde ebenso durchgeführt und auch die Arbeiten zum Brechen der sogenannten „Grünen Brücke“ für die bevorstehende Herbstaussaat waren zu registrieren. Aus Thüringen werden die ersten Winterrapsbestellungen mitgeteilt. Das Wetter erwies sich für die Gesamtheit dieser Arbeiten als sehr günstig, denn einerseits waren die Kornfeuchten von mittags bis nachts unter 15% und andererseits stand aber in der Oberkrume genügend Bodenfeuchte zur Verfügung, um das Auflaufen der Ausfallsamen zu fördern. Ein gewisses Achtungszeichen musste beim Wind gesetzt werden, denn die tagsüber spürbare thermische Böigkeit hatte Auswirkungen auf die Verdriftungsgefahr ausgebrachter Pflanzenschutzmittel.

Ausblick:

Am Mittwoch startet der Tag noch trocken, aber schon meist wolkig oder bedeckt. Zum Nachmittag hin und am Abend werden Regenschauer aus Westen vor allem in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt für etwas Niederschlag sorgen. Am Donnerstagmorgen werden noch kompakte Wolken und gelegentlich leichte Regenfälle dominieren, aber ab dem Nachmittag bleibt es trocken. Auch am Freitag und am Sonnabend sorgt Hochdruckeinfluss für weitestgehend trockenes Wetter. Am Sonntag können wieder Regenschauer und Gewitter aus Südwesten eine Abkühlung bringen. Bis zum Freitag bleibt es gemäßigt temperiert. Erst am Wochenende scheint es noch mal sommerlich warm zu werden. In der neuen Woche wird es wieder kühler. Der Wind weht mäßig, teils auch mal frisch aus westlichen Richtungen. Am Wochenende dominieren südwestliche Strömungen. Im Hinblick auf die Rapsaussaat, die je nach Sorte und Standort schon ab Mitte August ansteht, sollte nach der Stoppelbearbeitung auf eine gute Rückverfestigung des Bodens geachtet werden. Die Rückverfestigung verringert die Unterschlupfmöglichkeiten von Ackerschnecken und verringert somit deren Auftreten. Das Befallsrisiko lässt sich an Fraßschäden beim Ausfallgetreide und Ausfallraps gut erkennen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.08.2009 bis 09.08.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	20.2	3.2	26.2	14.4	12.3	68.7	137.2	1.1	8.7	34.6	3.5
Neuruppin	38	20.3	2.9	25.6	14.4	12.1	64.8	131.4	1.2	10.7	29.4	2.5
Angermuende	56	19.6	2.4	25.7	13.7	12.1	60.9	116.5	22.7	185.9	26.3	2.5
Potsdam	81	20.3	2.7	26.7	14.5	12.4	67.6	131.0	4.7	38.3	33.2	3.4
Berlin-Schf.	47	20.6	2.9	26.6	14.0	10.0	61.8	126.9	1.1	9.1	33.6	2.9
Lindenbergl.	98	20.6	2.9	26.0	15.1	13.4	66.9	131.4	7.3	57.7	29.8	2.7
Cottbus	69	20.2	2.3	26.4	13.2	11.3	66.7	131.7	5.6	43.0	32.1	2.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	20.8	3.7	27.7	12.9	11.1	70.1	152.0	0.3	2.4	39.9	2.7
Gardelegen	47	20.0	3.0	27.5	11.8	10.6	57.8	125.7	0.1	0.7	37.7	1.7
Magdeburg	79	21.2	3.8	27.6	14.2	11.0	64.7	133.1	1.6	14.4	40.0	1.9
Harzgerode	404	17.5	2.4	24.0	10.0	8.8	51.5	117.6	0.2	1.6	25.6	2.2
Halle-Kroellw.	96	20.9	3.1	27.3	14.4	8.8	59.4	127.2	0.3	2.6	40.8	1.7
Wittenberg	105	21.2	3.4	26.9	14.9	13.4	62.1	125.2	1.2	10.1	37.4	2.7
Thüringen												
Artern	164	20.1	2.7	26.7	13.7	10.3	51.2	114.2	0.4	3.6	34.9	2.3
Leinefelde	356	18.3	2.4	24.7	12.0	10.1	53.9	122.0	14.6	103.0	25.3	2.0
Erfurt-Binders.	312	(19.3)	(2.7)	25.3	(12.6)	(9.5)	(56.1)	115.0	(1.2)	(10.9)	32.5	2.4
Gera-Leumnitz	311	19.6	3.0	25.5	13.1	11.0	57.7	122.9	1.3	9.1	31.6	2.8
Meiningen	450	18.8	3.2	24.4	13.6	9.6	56.7	121.7	7.7	57.1	28.7	2.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	20.0	2.2	24.7	14.7	12.3	62.0	132.6	0.6	3.8	28.5	2.9
Goerlitz	237	19.1	2.0	23.8	13.1	11.8	63.0	127.8	33.6	208.4	22.4	2.6
Leipzig-Schkeu.	131	20.8	3.1	26.6	14.6	12.0	62.0	136.5	0.0	0.0	36.5	3.0
Oschatz	150	(20.3)	(2.9)	(26.9)	(12.8)	(11.4)	(65.3)	136.0	(1.0)	(7.8)	36.2	2.1
Plauen	386	18.7	2.5	25.6	11.1	9.5	54.9	127.5	0.9	6.0	31.7	2.0
Chemnitz	418	19.1	2.7	23.4	14.1	11.9	57.7	128.7	7.3	21.8	24.4	2.4

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehel (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.08.2009 bis 09.08.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp.							Maximum der Lufttemperatur						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	16.6	18.1	19.7	20.8	22.3	22.7	21.4	20.5	23.7	25.6	26.9	29.7	29.5	27.7
Neuruppin	17.7	18.2	19.6	20.3	22.5	22.5	21.3	20.4	24.5	26.8	26.4	27.8	26.9	26.4
Angermuende	17.4	18.3	19.6	19.9	21.1	21.0	20.2	20.1	24.0	25.5	26.8	28.5	28.6	26.3
Potsdam	17.3	18.6	19.8	20.6	22.1	22.6	21.3	19.3	25.1	27.2	27.3	29.3	29.4	29.0
Berlin-Schf.	18.4	19.2	20.5	19.9	22.6	22.6	21.1	21.1	25.9	26.9	26.8	28.8	29.3	27.5
Lindenberg	17.8	18.3	20.1	20.3	22.7	23.3	21.8	20.1	24.5	26.6	27.3	28.2	28.7	26.9
Cottbus	17.7	18.2	20.2	20.4	21.8	22.0	21.2	20.0	24.5	27.0	28.1	28.5	29.4	27.3
Seehausen	18.0	18.1	19.7	21.1	23.0	23.2	22.3	23.7	25.0	27.2	28.7	30.2	29.4	29.9
Gardelegen	18.1	17.2	18.1	20.0	23.1	21.9	21.9	23.5	24.7	27.2	28.0	30.3	29.4	29.5
Magdeburg	18.6	18.5	19.9	22.2	23.8	22.4	22.9	23.2	25.2	27.2	28.2	30.6	29.6	29.2
Harzgerode	15.5	15.3	16.3	18.4	19.5	18.4	19.1	19.4	21.7	23.8	25.8	27.0	25.2	25.4
Halle-Kroellw.	18.8	18.7	19.4	21.4	22.9	23.1	22.3	22.9	25.2	26.2	28.5	29.7	30.1	28.6
Wittenberg	17.6	18.7	20.3	22.0	23.4	23.7	22.4	21.1	24.4	26.6	28.3	29.7	29.5	28.7
Artern	18.1	17.9	19.1	20.8	22.4	21.5	20.8	22.1	24.4	26.7	28.1	29.3	29.3	27.1
Leinefelde	15.0	15.6	18.3	20.3	21.5	19.0	18.1	19.3	22.5	25.2	27.3	28.5	26.3	23.5
Erfurt-Binders.	16.3	(16.8)	18.6	20.8	22.2	21.0	19.6	20.3	23.2	24.9	27.6	28.5	28.7	24.2
Gera-Leumnitz	17.1	17.4	17.9	20.2	21.5	21.9	21.2	20.7	22.9	24.8	26.8	28.5	28.4	26.4
Meiningen	14.9	16.4	18.1	20.5	22.4	20.0	19.2	18.4	21.7	24.2	26.4	28.2	27.7	24.4
Dresden-Klotzs.	17.4	18.0	19.1	20.5	21.9	22.0	21.3	19.8	23.0	23.9	26.1	26.7	26.9	26.5
Goerlitz	17.2	17.5	18.7	19.8	20.7	20.1	19.4	18.7	21.7	23.3	26.1	26.2	25.9	24.7
Leipzig-Schkeu.	18.7	18.6	19.9	21.6	22.5	22.5	22.0	22.4	24.1	25.9	27.7	28.9	28.9	28.0
Oschatz	18.2	(18.0)	(18.6)	21.1	22.4	22.9	21.1	22.4	(25.2)	(26.4)	28.0	29.1	28.9	28.5
Plauen	16.6	16.7	17.4	19.3	19.9	20.4	20.3	19.6	23.0	24.9	27.8	28.4	28.4	26.8
Chemnitz	16.2	16.6	17.6	20.1	21.3	21.4	20.7	18.0	21.1	22.1	25.7	26.2	25.8	24.8

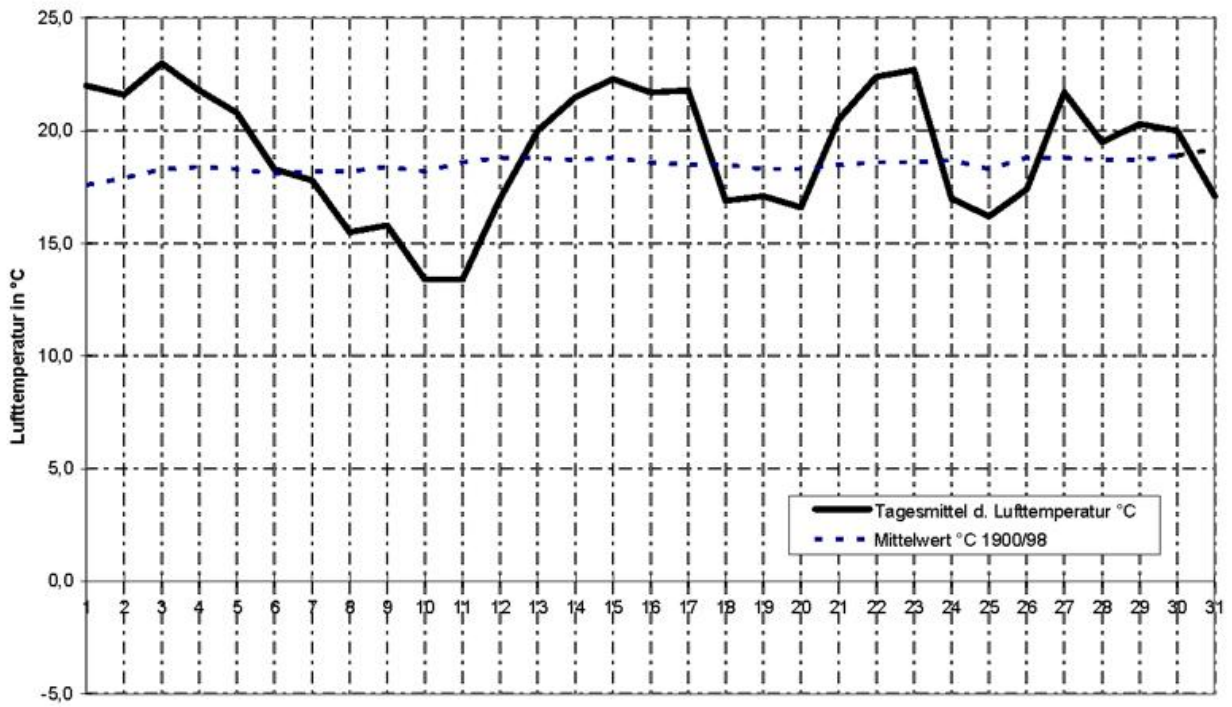
	Minimum der Lufttemperatur							Sonnenscheindauer						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	13.4	13.2	12.4	14.6	15.4	17.1	14.8	0.9	13.0	10.2	11.9	11.2	12.1	9.4
Neuruppin	12.5	11.4	13.5	13.9	16.6	16.8	15.8	1.4	11.2	7.9	8.2	13.5	9.7	12.9
Angermuende	13.9	13.3	14.5	13.6	13.8	13.5	13.5	0.0	8.2	11.7	7.6	12.8	9.8	10.8
Potsdam	13.8	12.4	13.3	14.4	16.1	16.0	15.8	0.6	12.9	9.1	12.9	8.8	12.7	10.6
Berlin-Schf.	13.4	10.9	14.7	14.4	15.8	14.9	14.2	0.6	10.7	9.8	9.2	12.1	11.7	7.7
Lindenberg	13.0	12.2	14.2	14.6	17.2	17.6	17.0	0.0	12.6	11.3	7.7	11.8	11.6	11.9
Cottbus	13.7	11.8	13.1	11.7	13.3	14.7	13.8	0.0	10.9	11.9	10.9	10.8	11.9	10.3
Seehausen	11.9	10.8	11.3	11.7	14.1	15.8	14.4	2.0	13.9	9.7	13.3	12.4	7.3	11.5
Gardelegen	12.4	9.4	8.6	11.1	13.5	13.5	14.2	2.1	11.4	10.4	13.7	11.3	4.0	4.9
Magdeburg	13.7	11.8	11.4	14.1	15.1	15.5	17.5	3.6	12.5	13.3	12.8	13.0	5.4	4.1
Harzgerode	10.5	8.6	7.0	8.7	10.8	11.2	13.2	2.2	10.5	12.6	10.7	11.3	2.0	2.2
Halle-Kroellw.	14.6	12.9	10.6	12.7	15.7	16.5	17.5	4.2	11.2	8.3	12.3	11.0	7.8	4.6
Wittenberg	13.3	12.5	11.9	15.1	16.9	18.3	16.3	0.3	11.2	8.3	11.2	10.2	13.0	7.9
Artern	13.1	11.1	10.7	12.4	15.7	16.1	16.8	1.3	8.5	12.6	12.8	12.0	3.7	0.3
Leinefelde	9.5	7.9	9.6	11.0	15.4	15.5	14.9	1.3	12.0	12.8	12.3	10.1	3.5	1.9
Erfurt-Binders.	11.4	8.2	(9.5)	11.7	14.4	16.7	16.4	2.2	(10.0)	12.9	13.3	12.1	4.6	1.0
Gera-Leumnitz	14.3	11.9	9.7	11.6	13.1	14.5	16.7	0.7	7.8	11.1	13.7	11.3	11.7	1.4
Meiningen	12.0	9.9	11.4	13.4	16.0	17.0	15.5	2.5	12.9	10.9	12.2	11.6	3.7	2.9
Dresden-Klotzs.	15.0	13.5	13.4	13.4	14.6	16.9	15.8	0.3	6.8	7.3	12.7	9.4	12.6	12.9
Goerlitz	13.8	13.5	14.6	12.5	13.4	12.5	11.5	0.0	5.9	4.7	11.7	13.4	13.4	13.9
Leipzig-Schkeu.	14.7	13.2	11.5	14.0	15.8	15.6	17.2	2.4	10.2	8.8	13.5	12.0	8.8	6.3
Oschatz	13.6	11.6	(10.0)	12.7	14.2	15.2	12.4	0.5	(8.4)	9.2	12.7	10.8	12.8	10.9
Plauen	12.5	10.5	7.9	10.2	11.1	11.4	13.8	1.0	7.8	12.7	13.6	9.1	8.0	2.7
Chemnitz	13.5	12.5	11.1	13.1	14.5	17.4	16.7	0.0	5.6	7.6	14.0	12.0	11.6	6.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.08.2009 bis 09.08.2009

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	1.1	.	.	.	.	.	.	1.6	4.2	4.6	4.8	6.7	7.0	5.7
Neuruppin	1.2	.	.	.	.	.	.	1.4	4.6	4.3	3.9	5.3	5.1	4.8
Angermuende	22.6	.	.	0.1	.	.	.	0.5	2.1	4.0	4.0	4.9	5.8	5.0
Potsdam	4.7	.	.	.	.	.	.	0.6	4.9	5.0	4.4	4.9	7.0	6.4
Berlin-Schf.	1.1	.	.	.	.	.	.	1.3	4.8	5.0	3.8	5.9	6.8	6.0
Lindenberg	7.3	.	.	.	.	.	.	0.8	3.0	4.8	3.8	5.2	6.7	5.5
Cottbus	5.6	.	.	.	.	.	.	0.2	3.7	5.7	4.5	5.8	6.3	5.9
Seehausen	0.3	.	.	.	.	.	.	2.8	4.8	5.0	5.9	7.0	7.2	7.2
Gardelegen	0.1	.	0.0	.	.	.	.	2.8	4.3	4.6	5.8	6.7	6.5	7.0
Magdeburg	1.6	.	.	.	.	0.0	.	3.5	5.2	5.1	5.8	7.5	6.3	6.6
Harzgerode	0.1	.	.	.	.	0.1	0.0	2.0	3.8	4.4	4.8	5.3	1.3	4.0
Halle-Kroellw.	0.3	.	.	.	0.0	.	.	3.7	4.8	5.1	6.3	7.2	7.3	6.4
Wittenberg	1.2	.	.	.	.	.	.	1.8	4.2	4.4	6.1	6.6	7.5	6.8
Artern	0.0	.	.	.	.	0.4	.	2.9	4.2	5.3	5.9	6.5	5.5	4.6
Leinefelde	1.1	.	.	.	.	13.5	0.0	2.3	4.3	4.8	5.0	5.7	0.9	2.3
Erfurt-Binders	0.0	(.)	.	.	.	1.0	0.2	2.5	3.7	4.8	5.9	6.5	6.2	2.9
Gera-Leumnitz	1.3	.	.	.	.	.	.	2.0	3.2	4.0	5.1	6.0	6.0	5.3
Meiningen	0.5	.	.	.	.	6.6	0.6	1.7	3.7	4.0	4.7	5.9	5.7	3.0
Dresden-Klotzs	0.6	.	.	.	.	.	.	1.5	3.5	3.3	4.2	4.2	5.9	5.9
Goerlitz	32.3	.	1.3	.	.	.	.	0.4	2.2	2.4	4.1	4.2	4.6	4.5
Leipzig-Schkeu	0.0	.	.	.	.	.	.	2.7	4.3	4.2	6.0	6.2	6.7	6.4
Oschatz	1.0	(.)	.	.	.	.	.	2.0	4.4	4.4	5.4	6.4	7.1	6.5
Plauen	0.9	.	.	.	0.0	.	.	1.3	3.8	5.0	5.6	5.8	5.3	4.9
Chemnitz	7.3	.	.	.	.	.	.	0.9	2.1	2.8	4.6	4.7	4.9	4.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	20.0	22.3	23.3	24.8	25.6	25.7	24.9	21.1	20.9	21.9	23.0	23.8	24.2	23.9
Neuruppin	21.1	22.0	24.0	24.6	25.6	25.2	24.4	21.8	20.8	22.1	23.0	23.8	23.9	23.4
Angermuende	19.7	20.0	22.9	23.2	24.2	23.9	23.0	21.6	20.0	21.4	22.2	22.9	23.1	22.8
Potsdam	21.4	22.5	25.5	26.4	25.9	26.0	25.3	23.2	21.7	23.9	25.0	25.1	25.1	24.8
Berlin-Schf.	20.4	22.1	24.3	24.4	25.8	25.7	24.2	21.7	21.0	22.7	23.1	24.1	24.3	23.6
Lindenberg	20.2	21.0	23.7	23.4	25.2	25.6	24.3	22.2	20.8	22.3	22.6	23.6	24.1	23.7
Cottbus	21.7	22.2	25.3	26.3	26.1	26.6	25.5	24.0	22.1	23.7	24.7	25.1	25.3	24.9
Seehausen	21.7	22.6	24.4	25.8	26.3	25.8	25.9	22.3	22.0	23.2	24.4	25.1	25.0	25.0
Gardelegen	21.0	22.8	23.9	26.0	27.2	25.3	25.5	21.7	21.6	22.6	24.1	25.3	24.8	24.4
Magdeburg	22.3	22.8	24.1	25.2	25.7	24.2	24.7	21.6	21.4	22.1	23.0	23.6	23.4	23.1
Harzgerode	20.6	20.4	21.2	22.2	23.0	21.2	22.2	20.1	19.8	20.2	21.1	21.8	21.2	21.2
Halle-Kroellw.	21.8	20.8	21.1	22.5	23.1	23.2	22.8	21.6	21.3	21.1	21.8	22.5	22.7	22.8
Wittenberg	20.3	22.0	23.3	25.0	25.5	26.5	25.5	21.5	21.2	22.1	23.4	24.1	25.1	24.6
Artern	23.2	23.0	24.5	25.8	26.5	24.8	23.6	22.7	21.9	22.5	23.5	24.2	23.9	23.1
Leinefelde	18.9	20.6	22.0	23.4	24.4	21.9	19.7	19.2	19.4	20.6	21.7	22.6	22.1	20.1
Erfurt-Binders.	21.0	21.3	23.1	24.2	25.2	24.6	22.2	21.0	20.2	21.0	21.9	22.7	23.2	22.1
Gera-Leumnitz	18.9	20.2	21.2	23.2	24.0	24.4	23.6	20.2	19.7	20.4	21.6	22.6	23.0	23.0
Meiningen	17.7	18.4	19.5	20.5	21.9	20.7	19.9	18.3	17.9	18.6	19.2	20.1	20.5	19.6
Dresden-Klotzs.	20.2	20.8	21.9	24.3	24.7	25.6	25.5	21.4	20.5	20.9	22.5	23.3	24.0	24.1
Goerlitz	20.9	19.5	20.1	21.8	23.1	23.1	22.8	22.1	20.0	19.9	20.7	21.8	22.2	22.1
Leipzig-Schkeu.	21.3	21.2	21.6	23.3	25.6	25.5	25.5	21.6	21.1	21.3	22.3	23.4	23.3	23.4
Oschatz	20.0	----	----	23.4	24.3	25.2	24.4	21.2	----	----	22.1	23.2	24.0	23.8
Plauen	18.4	19.5	21.2	23.0	22.8	23.3	23.1	19.7	19.3	20.2	21.6	21.9	22.1	22.3
Chemnitz	18.3	17.9	18.2	21.1	22.2	22.8	22.0	19.5	18.3	18.0	18.9	20.0	20.7	20.6

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Juli 2009, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Juli 2009, Station Halle-Kröllwitz

